

(Z) 56890

# DIE ROMANWELT

Herausgeber: **Felix Heinemann.**

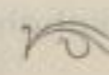
beginnt am 1. Januar 1899 mit Heft 14 das II. Quartal des VI. Jahrgangs und entwickelt darin wiederum ein überaus interessantes und reichhaltiges Programm.

Zuerst ein Roman von:

**Maria Janitschek**   
**Liebeswunder,**

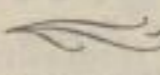
der zweifellos das feinste und bedeutendste ist, was diese Künstlerin bisher geschaffen. Maria Janitschek behandelt in ihm die Empörung und den spröden Stolz der Frau, die fürchtet, in der Ehe mit Herrenrecht genommen zu werden, und sie schildert, wie diese Frau zur Liebe erweckt wird durch das weiche, wartende Werben des Mannes, der ihrer Seele feinfühligem Adel versteht. — Der Roman ist erfüllt von einer keuschen Zartheit, er giebt wahrhaft Bekenntnisse einer modernen schönen Seele.

Ferner ein Werk, das so herb männlich, wie das der Janitschek zart weiblich ist.

**Georg Wasner**   
**Seine Liebe**

bietet eine sicher und ergreifend gestaltete Lebensgeschichte auf neuzeitlich kulturellem Hintergrunde. Er zeichnet den Typus eines Kämpfers um das Leben, der seinen Weg machen und sich das erobern will, was er sich zum Ziel gesteckt hat, das Bild eines nach den Höhen hungrigen Menschen der Niederung, sein Schicksal, sein Scheitern an dem Mangel innerer Robustheit. Den Boden bilden, sehr interessant zunächst, deutsches Universitäts- und Corpsleben, dann Börse und Grossindustrie, schliesslich die Staatsverwaltung. Das öffentliche Leben spiegelt sich in dieser Geschichte eines Einzelnen.

Das Ausland wird zunächst durch den Schluss der kulturhistorisch wertvollen und interessantesten Lebensgeschichte des sardischen Briganten Giovanni Tolu vertreten, später durch die ein Arbeit des Franzosen

**Paul Guiraud**   
**Colos Berufung,**

in welcher ein eigenartiges Gebiet zeitgenössischen Litteraten- und Bühnenlebens eröffnet wird.

Zu diesen Erzählungen kommen noch wertvolle litterarische und kulturelle Feuilletons hinzu, so dass sich bei der reichen Fülle des Gebotenen Ihre Verwendung für unsere Wochenschrift lohnend gestalten dürfte, besonders in der Weihnachtszeit.

Preis pro Quartal

3 M. 75 Pf. ord., 2 M. 65 Pf. bar.

Einzelne Hefte à 30 Pf. ord., 23 Pf. bar.

Von 10 Ex. ab mit 40%, von 50 Ex. ab mit 50%.

Die sehr geschmackvollen Einbanddecken liefern wir für 1 M. 50 Pf. ord., 1 M. 25 Pf. bar.

Wir sehen Ihren geschätzten Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50, Rankestrasse 28

„VITA“ Deutsches Verlagshaus G. m. b. H.